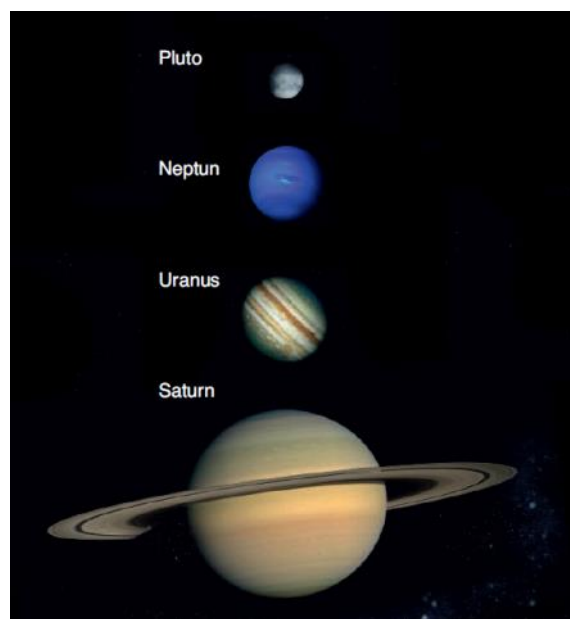




# Astrologiekurs III

## Planetenstellen mit Saturn, Uranus, Neptun und Pluto



Schau dir bitte auch zum Astro III mein Video an: Es dauert 6 Minuten und 25 Sekunden



Dieser Aufbaukurs **Astro III: Saturn und Transsaturnische Planeten** ist für „Fortgeschrittene“ gedacht, nicht nur im astrologischen Sinne, sondern vor allem hinsichtlich der „seelischen Reife“.

In diesem Aufbaukurs Astro III: Saturn und Transsaturnische Planeten betrachten wir dein Geburtshoroskop einmal ganz anders, so wie du es vielleicht noch nie gesehen hast. Wir suchen jene Planeten auf, die erst in der Neuzeit entdeckt worden sind. Jahrtausende lang galt Saturn als Grenze des Sonnensystems, aber auch als Grenze des individuellen Bewusstseins.

Uranus wurde kurz vor der französischen Revolution entdeckt und leitete die Neuzeit ein, und so ist auch seine tiefenpsychologische Deutung: Uranus bringt frischen Wind in dein Leben. Neptun wurde entdeckt, als sich die Menschen außerhalb der mittelalterlichen Kirche auf die Suche nach Gott begeben hatten. Neptun will dir sagen: Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum! Und Pluto, erst 1930 entdeckt, symbolisiert in der astrologischen Deutung die Urkräfte deiner Seele, die eine totale Umwandlung von innen und außen verlangen.

Es gilt jetzt, all diese Kräfte endlich bewusst zu machen.

Planeten wie Mond, Merkur oder Venus haben einen schnellen Umlauf um die Sonne von nur wenigen Wochen oder Monaten. Deshalb ist deren Bedeutung auch nur oberflächlich.

Andere Planeten wie Saturn und jene jenseits von Saturn benötigen dafür zwischen 29 Jahren und einem Viertel Jahrtausend! Deren Bedeutung ist deshalb tiefer greifend.

Seine Gefühle zu verstehen (Mond), einen Beruf zu erlernen (Merkur), oder mit Partnerschaften umzugehen (Venus) liegen in der persönlichen Verantwortung des Horoskopeigners. Auch die Aggressionen in faire Durchsetzung zu wandeln (Mars) und ein sinnvolles Leben zu kreieren, ohne überheblich zu sein (Jupiter), das waren die Themen der vorangegangenen Kurse.

Aber daran zu arbeiten, „Meister seines Lebens“ zu werden (Saturn), das erfordert Zeit, Geduld und Ausdauer. Meistens benötigst du dazu mehrere Leben.

Aus diesem Grund wird der Saturn in dem Aufbaukurs **Astro III: Saturn und Transsaturnische Planeten** noch einmal vorangestellt



Dieser Aufbaukurs **Astro III: Saturn und Transsaturnische Planeten** beginnt mit einem theoretischen Teil, in welchem du wahrhaft vollgepackt wirst mit Informationen, beginnend bei Saturn. Denn Saturn, der „Hüter der Schwelle“ muss überwunden werden, ehe du dich in die kollektiven Bereiche der transsaturnischen Planeten vorwagst, d.h., ehe du dich der spirituellen Seite deiner Seele zuwendest.

Dem wenig entwickelten Menschen macht Saturn Angst. Saturn schreckt ab, er weist zurück, er blockiert und trennt. Denn Saturn zeigt dir in deinem Horoskop dein verschüttetes Karma und klopft an deine Verantwortung.

In der Antike konnten die Menschen am Nachthimmel mit bloßem Auge gerade noch den Saturn als äußersten Planeten wahrnehmen. Die klassische Astrologie kannte deshalb auch nur sieben Planeten, und nicht zehn, wie wir heute.

Durch die modernen Möglichkeiten der Sternwarten ist es im 20. Jahrhundert endlich gelungen, jene Eigenschaften bestätigt zu finden, welche die Griechen dem Chronos, dem kalten, kinder- und sexualfeindlichen antiken Gott zugesprochen hatten: Als eine riesige, gasförmige, halb gefestigte Welt, 95 Mal so massiv wie die Erde, umkreist Saturn alle 29,5 Jahre die Sonne. Sein hervortretender Äquator ist von Staub- und Eisringen umgeben. Dieser Ring ist 80.000 km von der Saturnoberfläche entfernt, aber nur einige Zentimeter dick. Diese Ringe sind wie eine Art „totgeborene Monde“. Na bitte!



Folgende Themen werden in diesem Kurs behandelt:

Das Weltbild von der Antike bis zur Neuzeit

Saturn in der Mythologie — er galt als der Hüter der Schwelle

Saturn in der Astronomie — er begrenzte das antike Weltbild

Saturn in der klassischen Astrologie — er galt als Spielverderber und Karma-Vollstrecker

Saturn in der Spirituellen Astrologie— er kristallisiert und perfektioniert die Seelenorgane

Dann folgen die Deutungen von Saturn in den einzelnen Lebensbereichen (Häusern) bei den Teilnehmer/innen. zunächst als Problem im Geburtshoroskop, dann als tiefenpsychologische und spirituelle Lernaufgabe.

Dann wenden wir uns dem ersten der drei transsaturnischen Planeten zu:



Die Qualität von Uranus ist idealistisch, erneuernd, bahnbrechend und revolutionär und wird nur von jenen als bedrohlich angesehen, die sich in der Monarchie zu satt eingerichtet hatten.

Ein Vorgang wie die Französische Revolution (zum Zeitpunkt der Entdeckung von Uranus) wird auch heute noch sowohl von der herkömmlichen Astrologie als auch von der modernen Tiefenpsychologie als „kollektiver Vorgang“ und somit als schicksalhaft empfunden. Jene glauben immer noch, der Mensch brauche für „uranischen Vorgänge“ wie für einen plötzlichen Schicksalsschlag keine Verantwortung übernehmen. Die Psychologen haben in gnadenvoller Unbewusstheit dafür den Begriff „transpersonal“, d.h. jenseits der Persönlichkeit erfunden.

In der **Spirituellen Astrologie**, welche von den Menschen ein Höchstmaß an Verantwortung fordert, ihnen aber auch ein Höchstmaß an Entwicklungschancen aufzeigt, darfst du nun lernen, auch mit diesem Seelenorgan umzugehen, das sich als Planet „jenseits von Saturn“, als „Uranus“ manifestiert hat. Denn Uranus ist zwar jenseits des Saturns angesiedelt, aber deshalb nicht transpersonal, also nicht jenseits deiner persönlichen Verantwortung, sondern er ist in jedem einzelnen von uns springlebendig vorhanden.

Im Einzelnen folgen Betrachtungen zu den Themen:

Uranus in der Mythologie — er galt als das unendlich schöpferische Prinzip

Uranus in der Astronomie — er ist eine eingefangene Sonne

Uranus in der klassischen Astrologie — er beendete das Mittelalter

Uranus in der Spirituellen Astrologie — er bewirkt das Hereinbrechen von etwas Neuem

Und dann betrachten wir Uranus trotzdem zunächst einmal vor dem Hintergrund des kollektiven Zeitgeschehens, beginnend vor einhundert etwa Jahren. Warum wohl? Denn mit der Weisheit der Vergangenheit können wir unsere Zukunft gestalten. Zum Beispiel: Uranus steht derzeit im Widder. Da könnten Erneuerungen gelingen.

Aber was geschieht, wenn diese gewaltige kollektive Kraft von den individuellen Menschen nicht erkannt wird, und wenn die Menschen nicht einsehen, dass jeder einzelne daran beteiligt war, das zeigt ein Blick in die Geschichte.

Der 1923 gescheiterte Putsch Adolf Hitlers vor der Münchner Feldherrenhalle – als Uranus noch in den Fischen stand – musste „baden gehen“, solange Uranus, der Revolutionär, bis zum Hals im Wasser stand (Fische). Die Fische-Themen in Form von Enttäuschung, Selbstmitleid und Opferrolle waren in jenen Schichten vorherrschend, wo es um einen Neuanfang (Uranus) hätte gehen sollen. Der Putsch gelang erst 1933, als Uranus im Widder war. Der Revolutionär war auf dem Feld der Durchsetzung. Die Erneuerer waren auf Sieg getrimmt. Eine politische Wertung musst du aber selbst vornehmen.

Und dann folgen in diesem Seminar für alle Teilnehmer/innen wieder Deutungen von Uranus in den einzelnen Lebensbereichen (Häusern), zunächst als Problem im Geburtshoroskop, anschließend als tiefenpsychologische und spirituelle Lernaufgabe.



Die Qualität von Neptun ist schwer zu beschreiben. Sie reicht von der Schnapsflasche bis zum Guru. Oder besser: Vom Voodoo-Master bis zu Jesus Christus.

Die Entdeckung des Neptuns geschah zu einer Zeit, als religiös veranlagte Menschen begannen, sich wieder der Mystik zu entsinnen, der die Reformatoren, allen voran Martin Luther, den Gar aus gemacht hatten. Die neuen Mystiker suchten den direkten Weg zu Jesus Christus, außerhalb der kirchlichen Institutionen. Doch sofort gab es schreckliche Verirrungen und Täuschungen, wie sie in den Praktiken der okkulten Zirkel offenbar wurden, wo mit Engeln, Geistern und Dämonen gearbeitet wurde – wie auch heute in einem Teil der Esoterikszene.

Wir betrachten wieder folgende Themen:

Neptun in der Mythologie — Poseidon, der Gott des Meeres stieg auf

Neptun in der Astronomie — er täuschte 60 Jahre lang die Wissenschaft

Neptun in der klassischen Astrologie — er galt als auflösend, zersetzend und lähmend

Neptun in der Spirituellen Astrologie — er zeigt uns Jesus Christus,  
weil Gott in der Welt ungreifbar bleibt

Auch Neptun betrachten wir vor dem Hintergrund des kollektiven Zeitgeschehens, um zu versuchen, Neptun zu verstehen. Hier zwei kleine Kostproben aus der Geschichte:

Als Neptun entdeckt wurde, stand er in seinem Domizil in den Fischen – und prompt trat die im spirituellen Bereich wohl unangenehmste Erscheinung in die Öffentlichkeit: Die in der Ukraine geborene Okkultistin Madame Helena Petrowna Blavatsky, Gründerin der Theosophischen Gesellschaft. Sie wollte den Kontakt zu Jesus Christus herstellen. Über ihre Person hat sie stets falsche Angaben gemacht, die widerlegt wurden. Jedenfalls traf sie sich in Ägypten mit koptischen Magiern, versuchte über Indien nach Tibet zu gelangen und gründete 1863 in Ägypten spiritistische Zirkel. Hier begann die Geschichte der Theosophischen Gesellschaft. In den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts gab sie die Zeitschrift „Luzifer“ heraus. Die Auswirkungen dieser üblen Vereinigung sind bis heute in einem großen Teil der Esoterikszene zu spüren. Rudolf Steiner, Generalsekretär der Theosophischen Gesellschaft, kehrte dieser später den Rücken, und gründete seine eigene anthroposophische Gesellschaft.

Seit 2011 ist Neptun wieder in den Fischen, und was wir beobachten können, geht weit über die Täuschungen der Theosophischen Gesellschaft hinaus. Fast alle westlichen Regierungen streichen den Gottesbezug aus ihren Verfassungen. Nicht nur die Religionen sollen abgeschafft werden, sondern Gott selbst soll abgeschafft werden. Immer mehr Menschen bekunden: „Wir sind keine Atheisten, aber wir wollen eine Religion ohne Gott!“ – Also, dümmer geht es wirklich nicht mehr.

Warum erzähle ich das? Bleibt Neptun bei den einzelnen Menschen unbewusst, so kann eine ganze Generation verführt werden. Von 1956 bis 1970 stand Neptun im Skorpion. Angehörige der in dieser Zeit geborenen Jahrgänge gelten als die „Drogen-Generation“.

Und dann folgen auch hier wieder Deutungen von Neptun in den einzelnen Lebensbereichen (Häusern) bei den Teilnehmer/innen, zunächst als Problem im Geburtshoroskop, anschließend als tiefenpsychologische und spirituelle Lernaufgabe.



Die Qualität von Pluto sind: Machtwille, Tyrannei, Eifersucht, Sadismus, Rachsucht und Sabotage, aber auch Umbruch, Wandlung und Transformation, kurz: Metamorphose.

Pluto, der Herr der Unterwelt, betrat sehr spät im Jahre 1930 die Bühne des Weltentheaters. Und schon ging es um das Thema Macht in einer bis dahin nie gekannten Form. Seit seiner Entdeckung spielt eine andere Musik in den himmlischen Sphären. Pluto war kaum da, und schon wurde die Atombombe als erste der Massenvernichtungswaffen entwickelt. Die Kriege in der Welt ballten sich zusammen zu einem Weltkrieg, wie es einen noch nie gegeben hatte. Das kollektive Unbewusste verschaffte sich gewaltsam Freiraum.

Der einzelne Mensch – so die heute noch geltende Ansicht – befand sich plötzlich in Prozesse verwickelt, für die er scheinbar nicht verantwortlich sein konnte. Alles was der Einzelne damals erleben musste, wird bis heute mit den „allgemeinen Verhältnissen“ entschuldigt. Doch in der **Spirituellen Astrologie** ist endgültig Schluss damit, diese Dinge feige ins Kollektiv abzuschieben.

Auch hier betrachten wir wieder folgende Themen:

Pluto in der Mythologie — der Gott der Unterwelt, fesselte und band die Seelen

Pluto in der Astronomie — er ist am weitesten von der Sonne (Erkenntnis) entfernt

Pluto in der klassischen Astrologie — er galt als hinterlistig, manipulierend und gewalttätig

Pluto in der Spirituellen Astrologie — er symbolisiert die Metamorphose, die Auferstehung

Die Energie des Pluto ist den Menschen so fremd wie dem Eskimo die Wüste Gobi, oder wie dem Neger der Nordpol. Das langsame Voranschreiten von Pluto kann man vor dem Hintergrund des kollektiven Zeitgeschehens sehr schön beobachten, und vor allem, welche katastrophalen Ergebnisse diese Unbewusstheit erzielt hat.

#### Pluto im Krebs, etwa 1914-1939.

Die Mütter (Krebs) in dieser Generation, die den Zusammenbruch des Kaiserreichs und den Ersten Weltkrieg noch hautnah miterlebt hatten, waren jene, die sich im Dritten Reich so manipulieren (Pluto) ließen, ihre Söhne dem Vaterland zu opfern, indem sie „Kanonenfutter“ produzierten.

#### Pluto im Löwen, etwa 1939-1957.

Kaum war der Pluto in den Löwen gegangen, hieß es am 1. September 1939: „Seit 4:45 Uhr wird zurückgeschossen!“ Der Zweite Weltkrieg war ausgebrochen. Ungesunden Rache- und Vergeltungsgelüsten der Siegerstaaten des Ersten Weltkriegs und übersteigerte Machtansprüche (Löwe) der faschistischen Staaten standen einander gegenüber. Atombomben (Pluto) auf Hiroshima und Nagasaki veränderten die Machtverhältnisse, obwohl der japanische Kaiser längst kapituliert hatte. Für einige ehemalige Kolonialstaaten war Pluto wie der „Phönix aus der Asche“.

#### Pluto in der Jungfrau, etwa 1957-1972.

Die Menschen wurden bienenfleißig (Jungfrau). Im Osten entstand das Arbeiterparadies, im Westen entwickelte man Computer. In dieser Generation konnte man alles versichern (Jungfrau), sogar das Leben. Und Pluto in der Jungfrau brachte die Generation der „Körnerpicker“ zum Vorschein. Leitbildhafte Vorstellungen (Pluto) von gesunder Ernährung wurden geradezu fanatisch von jenen verkündet, die sich in den Naturkostläden herumdrückten und so krank aussahen wie damals die Menschen in der Nachkriegszeit.

Pluto in der Waage, etwa 1972-1984.

Anfang der Siebziger Jahre begann die politische Gleichberechtigung der Geschlechter. In einer Vielzahl von Einzelgesetzen und Verordnungen wurde nachvollzogen, was eigentlich im Grundgesetz bereits stand, nämlich dass Mann und Frau gleichberechtigt sind (Waage). Der Wunsch nach einer aktiven Friedenspolitik wurde laut und lauter, und die Forderung nach Abrüstung der Atomkräfte wurde sogar in die politischen Programme der Linken aufgenommen.

Pluto im Skorpion, etwa 1983-1996.

Bei Pluto im Skorpion ging es jetzt handfest zur Sache! Das im Auftrag des Pentagons als biologisches Kampfmittel entwickelte HIV-Virus war über Impfstoffe gegen Hepatitis B auf das amerikanische Volk losgelassen worden. Als erstes starben Hollywood-Stars. Über 100 Millionen Afrikaner wurden mit einem AIDS-vermischten Pockenimpfstoff geimpft. Über die Patentrechte der Gegenmittel sind Prozesse entbrannt, und die ärmsten Länder der Welt wurden gezwungen, bei den reichsten Ländern teure Medikamente zu kaufen. (Pluto im Skorpion).

Pluto im Schützen, etwa 1995-2008.

Erst sehr viel später, als Pluto schon im Schützen war, trat die Wahrheit ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Die Pharmaindustrien ernteten bei Pluto im Schützen die milliardenschweren Früchte der Lizenzgebühren, die sie bei Pluto im Skorpion gesät hatten. Man erzeugte eine Krankheit – und hatte das Gegenmittel. Toll! So funktionierte es auch bei Schweinegrippe, Hühnerpest und Rinderwahn: Wir schaffen ein Problem und bieten euch die Lösung. Pluto im Schützen: immer höher, schneller, besser, weiter. Mit dem Einstürzen der Zwillingstürme des World Trade Center wurde deutlich, dass das Maß des Wachstums überschritten war.

Pluto im Steinbock, etwa 2007-2024.

Es ist die Zeit, in der wir leben. Die Frage nach Verantwortung, nach Integrität und Kompetenz – alles Vorzüge des Steinbocks – wurde stärker. Ein notwendiger Richtungswechsel von Quantität zu Qualität war notwendig. Aber es scheint, die Chance wird vertan, weil Pluto unerkant bleibt.

Die USA veranstalten massenhafte Überwachung der Bevölkerung. Seit 2008 werden in großem Umfang die Telekommunikation, das Internet und die E-Mail-Konten global und verdachtsunabhängig überwacht. Auch Gebäude und Vertretungen der Europäischen Union sowie die Vereinten Nationen werden mit Hilfe von Wanzen ausspioniert und einschließlich der Bundeskanzlerin abgehört. Die Freiheit der Menschen wird mit Füßen getreten.

Mit Eintritt des Pluto 2008 in den Steinbock kam erstmalig der Schwarze Mann ins Weiße Haus – auf Grund der freiheitlichsten Verfassung, die die Welt kennt. Gerade unter seiner Präsidentschaft schwappen die Rassenunruhen förmlich über. Der „Arabische Frühling“, der den Staaten angeblich Demokratien schenken sollte, verkehrte sich ins Gegenteil und erwies sich als Blutbad.

Die Schuldenkrisen nehmen astronomische Größenordnungen an, und der Tanz auf dem Vulkan wird fortgesetzt. Die Geldmaschinen drucken wie nie zuvor und bedienen die Finanzspekulationen, und die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander. Ein Prozent der Bevölkerung besitzt in Europa ein Drittel des Volksvermögens. Weltweit verhungert alle fünf Sekunden ein Kind. Die Banditen in den Banken und Hedgefonds, die an den Rohstoffbörsen mit Agrarrohstoffen spekulieren, ermorden jeden Tag etwa fünfzehntausend Menschen.

Zurück zur **Spirituellen Astrologie**: Das sind alles Dinge, die geschehen, wenn wir es zulassen, dass die Planeten (zum Beispiel Pluto) unser Ordnungssystem (Steinbock) beherrschen. Richtig wäre, dass die Menschen mithilfe des Pluto die Regierungen (Steinbock) wandeln und transformieren würden.

Und dann folgen auch hier wieder Deutungen des Pluto in den Horoskopen der Teilnehmer/innen in den einzelnen Lebensbereichen (Häusern) zunächst als Problem im Geburtshoroskop, anschließend als tiefenpsychologische und spirituelle Lernaufgabe.

## Planetenstellen im Astro III

Im zweiten Teil dieses Aufbaukurses  
Astro III: Saturn und Transsaturnische Planeten  
wird nicht nur „gelernt“, hier wird „erlebt“.

# Chancen

jenseits der Lebensmitte

**Deine  
Chancen jenseits der Lebensmitte  
wirst du erkennen und wahrnehmen  
mit Hilfe der transsaturnischen Planeten,  
die dir dein Potential aufzeigen, das in dir schlummert.**

Der Aufbaulehrgang **Astro III Planetenstellen und Transsaturnische Planeten** ist ein ganz besonderes Juwel. Es geht um das riesige tiefenpsychologische Reservoir an Energien – vor allem für die zweite Lebenshälfte. Durch systemisches Planetenstellen werden die „Götter“ in dir lebendig.

Die Planetenenergien, die Urkräfte deiner Seele, werden wir systemisch stellen, (ähnlich wie beim systemischen Familienstellen). Aber diese Arbeit geht weit - sehr weit - über das bekannte Familienstellen hinaus. Hier stellst du deine innere Familie. Und wenn du gelernt hast, mit diesen Urkräften umzugehen, bist du über die meisten deiner Zeitgenossen hinausgewachsen.



In diesem **Aufbaukurs Astro III: Saturn und Transsaturnische Planeten** wirst du lernen, dein bisher verschüttetes Potential voll zu nutzen. Aber dazu ist schon eine gewaltige Portion Einsicht und eine sehr große seelische Reife erforderlich. Und das kommt dabei heraus:

**Saturn** ist dein einzigartiges und überragendes kosmische Prinzip zur Auskristallisation und Hervorhebung deiner natürlichen Anlagen. Dadurch hast du die Chance, dich aus deinen selbst geschmiedeten Ketten zu befreien. Mit Hilfe des Saturns kannst du deine Pläne verwirklichen, denn Saturn macht aus Ideen Realität.

**Uranus** bringt frischen Wind in dein Leben. Plötzlich, ungeahnt, tief greifend und umwälzend, überraschend und voller Wucht und Dynamik. Gut oder Böse? Das hängt jetzt ganz alleine vor dir ab, in wie weit du das Uranus-Prinzip integriert hast. Der Zusammenbruch der Sowjetunion bedeutete für viele Sowjetmenschen blanke Existenzvernichtung. Der gleiche Vorgang war aber für die „uranischen“ Regimekritiker höchst willkommen.

**Neptun** vertritt Neptun das Prinzip der Verfeinerung, der Auflösung, des Aufgehens im Ganzen. Aber statt wie ein Wassertropfen absichtslos umher zu dümpeln voller Sehnsucht nach dem Nirwana verschafft er dir Zugang zur höchsten Form christlicher Mystik und beschenkt dich mit medialer Wahrnehmung und Hellsichtigkeit.

**Pluto** macht es möglich, für alles, was geschehen ist, die persönliche karmische Verantwortung zu übernehmen. Das zeigt alleine die Tatsache, dass ein großer Anteil der Seelen der Schuldigen aus der Hitler-Zeit ebenso auch wie deren Opfer heute bereits wieder inkarniert sind, und dass sie ihre dramatischen Beziehungen aufarbeiten. Das fühlt sich dann an wie der Phönix aus der Asche. Durch die Hölle gehen, um den Himmel zu erreichen.

Der Aufbaukurs **Astro III: Saturn und Transsaturnische Planeten** dauert eine Woche und findet zweimal im Jahr statt, jeweils in der zweiten Februar- und der zweiten Augustwoche.

Die Seminargebühren betragen € 1.200,- incl. MWSt.

Du bekommst sehr umfangreiches Arbeitsmaterial mit jeweils über 150 farbigen Seiten ausgehändigt.

Die Unterbringung für fünf Nächte im Einzelzimmer incl. Frühstück kostet  
im Hotel mit Bad/WC: ca. € 330,-  
im Kloster mit Etagendusche: ca. € 190,-

Ich hoffe, ich habe dein Interesse geweckt.

**Hast du noch weitere Fragen ?**

Zu weiteren Fragen kannst du gerne anrufen (072 23 / 80 73 993)

